

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1930

8 (30.4.1930)

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

mit **Wissenschaftlicher Beilage** unter Leitung von Professor Dr. Weinberg, Mannheim

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

84. Jahrgang

Karlsruhe, 30. April 1930

Nummer 8

BROSE DAN

Zuverlässiges Sedativum

Kochsalzarmes Brom-Hefe-Präparat in flüssiger Form, angenehm schmeckend. Sparsam im Gebrauch.

Indiziert bei Neurasthenie, nervöser Schlaflosigkeit, sexueller Uebererregbarkeit, Neuralgien, Epilepsie.

Bei Krankenkassen zur Verordnung zugelassen.

Literatur: John, Univ. Nervenlinik Tübingen (Dir. Prof. Dr. Gaupp) Münch. Med. Woch. 1914 Nr. 43.
Friedemann, Univ. Nervenlinik Freiburg/Br. (Dir. Prof. Dr. Hoche) Aerztl. Rundschau 1929 Nr. 3.

TEMMLER-WERKE, BERLIN-JOHANNISTHAL

**Cholintherapie
im
Klimakterium**

durch die neue Cholinester-Doppelverbindung
SEDICYL

Eine grundsätzlich neue Behandlungsweise

- Auf neurogenem Wege Beseitigung von Wallungen, Ohrensausen, Schwindel usw.
- Perorale Therapie ohne Nebenerscheinungen
- Praktisch nicht toxisch, deshalb auch bei Dauerbehandlung unschädlich
- Dosis 3 mal täglich 1–2 Tabletten
- Preis 25 Tabletten RM 1,65

Kostenlose Proben und Literatur auf Wunsch

Chemische Fabriken Dr. Joachim Wiernik & Co. A.-G., Berlin-Waidmannslust

Tuben zu 25g
Tuben zu 50g



Atophan Salbe

*Zur Unterstützung
der Atophan-Therapie
durch lokale Applikation*



SCHERING - KAHLBAUM A.G. BERLIN

11,30

Hansaplast

der perforierte Schnellverband
aus Original-Leukoplast

Die mehrreihige Perforation

ermöglicht den ungehinderten Zutritt der Luft zur Wunde, wodurch der Heilungsverlauf wesentlich beschleunigt wird. Auch gestattet die Perforation die Erkennung einer etwaigen Eiterung.

Hansaplast ist zur Kassenverordnung zugelassen.



P. Beiersdorf & Co. A.-G. Hamburg

14,30

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

mit **Wissenschaftlicher Beilage** unter Leitung von Professor Dr. Weinberg, Mannheim

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

84. Jahrgang

Karlsruhe, 30. April 1930

Nummer 8

Inhalt: VII. Badischer Aerztetag; Badische Aerztekammer; Amtliche Warnung vor Zeileis; Schiller-Plakette; Arbeitsgemeinschaft; Preisausschreiben; Wieder Trinkkuren in Mannheim; Oertliche Arbeitsgemeinschaft der Fürsorge- und Amtsärzte; XII. Karlsbader internationaler ärztlicher Fortbildungskursus; Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten; Zur Honorarfrage bei Mitgliedern von Mittelstandskassen; Vereine: Konstanz, Mittelbadischer Aerzterverein; Personalveränderungen.

VII. Badischer Aerztetag

(gleichzeitig Ausschuß-Sitzung der Versorgungskasse für badische Aerzte und Hauptversammlung der Ärztlichen Landeszentrale für Baden) am Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. Mai 1930 in den oberen Räumen der Kurhausrestauration in Baden-Baden.

Beginn Samstag, den 17. Mai 2 $\frac{1}{2}$ Uhr s. t.

Beginn Sonntag, den 18. Mai 9 Uhr s. t.

Tagesordnung:

Samstag, den 17. Mai 1930:

1. Eröffnung des Aerztetages durch den Vorsitzenden der Ärztlichen Landeszentrale für Baden, Dr. Mampell-Mannheim.
2. Die Tätigkeit der Badischen Aerztekammer (Direktor Dr. Harms-Mannheim).
3. Wirtschaftliche Tagesfragen (Dr. Cahen-Mannheim).
4. Jahres- und Kassenbericht der Ärztlichen Landeszentrale für Baden.
5. Jahres- und Kassenbericht der Versorgungskasse für badische Aerzte.
6. Entlastung des Verwaltungsrats.
7. Ergänzungswahl zum Verwaltungsrat der Versorgungskasse.
8. Ergänzungswahl zum erweiterten Vorstand der Ärztlichen Landeszentrale.
9. Abkommen mit der Reichsbahndirektion Karlsruhe über Behandlung unfallverletzter Beamten.
10. Zeitschriftenabonnenten-Versicherung, dazu Antrag Freiburg.

Sonntag, den 18. Mai 1930:

1. Begrüßung der Gäste und Kollegen durch den Vorsitzenden der Ärztlichen Landeszentrale für Baden, Dr. Mampell-Mannheim.
2. Die Berufsauslese und ihre Bedeutung für die Planwirtschaft.
 - I. Schulauslese (Dr. Lußheimer-Mannheim).
 - II. Berufswahl und Berufsberatung (Prof. Dr. Peters, Direktor der Psychologischen Anstalt der Universität Jena).
 - III. Ärztliche Planwirtschaft (Dr. Hadrich-Leipzig).

Der VII. Badische Aerztetag findet wieder unter Mitbeteiligung der Damen statt.

Samstag Nachmittag und Sonntag Vormittag Gesellschaftsautofahrten für die Damen in die Umgebung von Baden-Baden. Samstag Abend zwangloses Beisammensein im Kurhaus-Restaurant. Sonntag Mittag nach der Sitzung gemeinsames Mittagessen im Kurhaus.

An den Sitzungen des Badischen Aerztetages kann jeder der Versorgungskasse bzw. Ärztlichen Landeszentrale angeschlossene badische Arzt teilnehmen. An der Aussprache kann sich jeder Teilnehmer beteiligen, stimmberechtigt sind nur die Delegierten. Namen und Anzahl der Letzteren bitten wir der Geschäftsstelle der Ärztlichen Landeszentrale, Mannheim, L 15, 1 bis zum 10. Mai bekanntgeben zu wollen.

An alle badischen Kollegen ergeht schon heute die Aufforderung, sich die Tage vom 17. und 18. Mai 1930 für Baden-Baden freihalten zu wollen.

Ärztliche Landeszentrale für Baden E. V.:

Dr. Mampell.

Dr. Cahen.

Der Unterzeichnete lädt die Herren Vorsitzenden der Kurpluscherei-Kommission zu einer Sitzung ein am 17. Mai 1930 um 11 Uhr vormittags. An dieser Sitzung kann jedes Mitglied der Aerztlichen Landeszentrale teilnehmen. Es wird um zahlreiche Beteiligung gebeten, da neben anderen wichtigen Fragen auch die »Zeileis-Behandlung« besprochen werden soll.

Der Delegierte: Prof. Dr. A. A. Friedländer, Freiburg i. Br.

Badische Aerztekammer.

Ein gegen ein Gallspach-Institut erzieltes Urteil bringen wir zur Kenntnisnahme.

Geschäftsnummer:

14 Ca. 319 a/304.

Im Namen des Volkes!

In Sachen der Aerztekammer für die Provinz Hannover in Hannover, Hildesheimerstraße 23/24, vertreten durch ihren Vorstand, Vorsitzenden Dr. med. Rosenberg in Hannover-Ricklingen.

Verkündet am 24. 3. 1930

Klägerin,

gez.: Peuker als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Bodemann & Dr. Krüger in Hannover,

gegen die Firma »Gallspach-Institut Mathias Barth« in Hannover, Bödekerstraße 35, Inhaber: Mathias Barth in Viersen,

Beklagte,

Prozeßbevollmächtigte: wegen Unterlassung hat das Amtsgericht Abt. 14 in Hannover auf die mündliche Verhandlung vom 3. 3. 30 durch den Amtsgerichtsrat Niehaus für Recht erkannt:

Die Beklagte wird kostenpflichtig verurteilt:

1. bei Meidung einer gegen ihren Inhaber zu verhängenden Geld- oder Haftstrafe die für jeden Zuwiderhandlungsfall gerichtsseitig noch besonders festzusetzen ist, die Benutzung der Bezeichnung »Gallspach-Institut« für das von ihr zur Zeit im Hause Bödekerstraße 35 hierselbst betriebene Unternehmen zu unterlassen,
2. binnen einer Frist von 3 Tagen nach Zustellung dieses Urteils bei Meidung einer gleichen Strafe von dem Eingang des Hauses Bödekerstraße 35 hierselbst das Schild mit der Aufschrift »Gallspach-Institut, ärztlich geleitet« zu entfernen.

Der Klägerin wird das Recht zugesprochen, diese Urteilsformel auf Kosten der Beklagten binnen 2 Wochen nach Verkündung des Urteils im Hannoverschen Tageblatt, Hannoverschen Anzeiger und im Volkswillen zu veröffentlichen, und zwar je einmal.

Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Tatbestand.

Die Klägerin hat den Inhalt ihrer hiermit in Bezug genommenen Klageschrift vorgetragen und beantragt, die Beklagte wie geschehen zu verurteilen.

Die Beklagte hat Abweisung begehrt. Sie macht geltend, daß die Gallspachmethode in ihrem Institut garnicht zur Anwendung gelange und bestreitet, daß das Institut nicht ärztlich geleitet werde, behauptet vielmehr, daß zur Zeit der ärztliche Leiter des Institutes der Dr. med. Ballien in Hannover sei. Klägerin bestreitet letzteres.

Entscheidungsgründe.

Die Klage ist nach den Klagebehauptungen gemäß § 1, 13 und 23 des Gesetzes gegen den unlauteren Wett-

bewerb in der Fassung vom 21. 3. 25 rechtlich begründet und nach dem Ergebnis der mündlichen Verhandlung auch gerechtfertigt. Die Klägerin, welche gesetzlich eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes bildet, ist parteifähig und nach § 13 des Gesetzes betr. den unlauteren Wettbewerb als ein Verband zur Förderung der gewerblichen Interessen der Aerzteschaft zur Geltendmachung des Klageanspruches berechtigt, denn es liegt in der Führung der Bezeichnung Gallspach-Institut, ärztlich geleitet, ein Verstoß der Beklagten gegen § 1 des Gesetzes betr. den unlauteren Wettbewerb, da in der Benutzung dieser Bezeichnung eine Handlung zu erblicken ist, die zum Zwecke des Wettbewerbes vorgenommen wird und die gegen die guten Sitten verstößt. Es liegt nämlich klar auf der Hand, daß die Heilung suchende Menschheit durch eine derartige Bezeichnung insolern irreführt werden soll, als bei ihr der Eindruck erweckt werden soll und auch erweckt wird, daß das Institut unter Anwendung der Methode des Heilkundigen Zeileis in Gallspach ihr Heilung verschaffen kann. Daß letzteres aber nicht der Fall ist, bedarf keiner weiteren Ausführung und Erörterung, sodaß über die Art und Weise der Gallspachmethode und ihre angebliche Heilwirkung keine medizinische Sachverständige vernommen zu werden brauchen. Es kann in dieser Beziehung dahingestellt bleiben, ob das Institut ärztlich geleitet wird oder nicht, da unter Anwendung der Gallspachmethode irgend eine Heilwirkung zweifellos nicht zu erzielen ist. Es war daher unter Zugrundelegung der herangezogenen Gesetzbestimmungen wie geschehen zu erkennen.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 91 ZPO., die vorläufige Vollstreckbarkeit auf § 709 Nr. 4 ZPO.

gez.: Niehaus.

Amtliche Warnung vor Zeileis.

Die Gefahren der Gallspach-Institute.

Zu den in letzter Zeit vielerörterten Methoden des Heilkundigen Zeileis aus Gallspach nimmt jetzt der Amtliche Pressedienst in scharf ablehnender Weise Stellung. In der kürzlich veröffentlichten Erklärung heißt es u. a.

„Neben Erfolgen, die offenbar lediglich auf suggestiver Wirkung beruhen, mehren sich die Fälle, in denen Mißerfolge eingetreten und Schädigungen durch Versäumnis rechtzeitiger anderweitiger Behandlung vorgekommen sind. Die Begutachtung des Verfahrens durch einen ausländischen Physiker und der Umstand, daß sich auch Aerzte gefunden haben, die den Heilkundigen Zeileis bei der Anwendung seiner Methode unterstützten, ändern nichts an der Tatsache, daß es sich hier um ein wissenschaftlich völlig unerprobtes Verfahren handelt. Apparate, die durch Physiker und Aerzte von Weltruf erfunden und für besondere Fälle in die Krankenbehandlung eingeführt worden sind, werden hier von unberufener Seite in ihrer Anwendung verallgemeinert und mit dem Zauber eines Allheilmittels umgeben.“

Bei Asthma, Heufieber, Urtikaria

„Calcium-Sandoz“

(Ca-Gluconat)

zur desensibilisierenden Therapie

Pulver:

2-3 mal täglich
1 gehäufte Kaffeelöffel

Ampullen:

Intramuskulär oder intra-
venös 10 ccm alle 2-3 Tage

Tabletten:

3 mal täglich
2 Tabletten

SANDOZ A. G. NÜRNBERG

Vaginale Fluorbehandlung

mit

Bacillosan

(Pulver und Tabletten)

Chemische Fabrik Güstrow A.-G., Güstrow i. Mecklenburg

Anginasin

D. R. Wz.

Laryngsan

D. R. Wz.

Proben auf Wunsch

Spezifikum gegen Angina

Preis M. 1.15 in den Apotheken

Verhütet jegliche Nebenerscheinungen

Zur Behandlung von Erkältungskrankheiten: **Grippe**, Husten, Schnupfen und Bronchialkatarrh **vorzüglich** geeignet.

Packung mit Tropfpipette M. —.95, für Private M. 1.—

Johann G. W. Opfermann, Köln

10,30

Sanalgin- Tabletten

(Amide phenazon-Coffein citric. Acet-p-phenetidin)
von zahlreichen Aerzten und Zahnärzten begutachtet und als hervor-
ragendes Spezifikum anerkannt gegen
Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, Fieber.
Wirkung äußerst prompt und ohne unangenehme Nebenerscheinungen.
Das Röhrchen mit 10 Tabl. = RM. 2,-. Für Aerzte, Spitäler, Kliniken
hoher Rabatt und Spitalpackungen zu sehr reduziertem Preis.
Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt vom Pharmazent.
Laborat. Sanal, Lörrach (Baden). Gratiismuster zu Diensten. 62,29

Die Gefahr, die mit dem Uebergreifen einer derartigen Heilmethode auf das deutsche Reichsgebiet gegeben ist, liegt offen zutage. In Deutschland ist die Ausübung der Heilkunde nicht an den Besitz einer ärztlichen Approbation gebunden. Dies hat zur Folge, daß auch ohne jede Mitwirkung eines Arztes geschäftstüchtige Personen zur Gründung derartiger Unternehmungen schreiten können. Selbst wo Verurteilungen wegen Betruges, fahrlässiger Tötung oder Körperverletzung vorliegen, gibt es zur Zeit kein Mittel, diese Geschäftsleute an der Weiterführung ihrer Unternehmungen zu hindern. Bedauerlicherweise finden sich auch in Deutschland einige Aerzte, die ihren Namen für derartige Institute hergeben. Wer derartige Anstalten in Anspruch nimmt, muß sich darüber klar sein, daß in ihnen eine Gewähr für sachgemäße Krankenbehandlung in keiner Weise geboten wird.“

In Nr. 9 der „Deutschen Krankenkasse“ ist die Warnung des „Amtlichen Preußischen Pressedienstes“ erwähnt und folgendes hinzugefügt:

„Ob Zeileis durch sein Verfahren Heilerfolge erzielt hat oder nicht, ob die angeblichen Erfolge nicht etwa auf einer suggestiven Wirkung beruhen oder ob

hier tatsächlich neue, bisher unbekannte Wirkungen des elektrischen Stromes in Frage kommen, darüber steht uns ein Urteil nicht zu. Sicher ist jedenfalls, daß es sich hier um ein wissenschaftlich noch völlig unerprobtes Verfahren handelt, das nebenbei sehr teuer ist. Für Kassenpatienten kommt unter diesen Umständen eine Behandlung nach dem Verfahren von Zeileis nicht in Frage. Im übrigen will uns scheinen als ob bei den neuerrichteten Instituten im Deutschen Reiche vorwiegend das Geschäftsinteresse ihrer Inhaber, die sich an eine bestehende Konjunktur anhängen, die größte Rolle spielt.“

(Bayerische Aerztezeitung, Nr. 10, 1930).

Schiller-Plakette.

Von unserem so jäh verstorbenen Kollegen Dr. Arnold Schiller, der wohl allen badischen Aerzten bekannt war, ist eine runde Reliefsplakette von 15 cm Durchmesser von seinem Schwiegersohn Herrn Bildhauer Otto Schneider, Karlsruhe, Eisenlohrstraße 18 angefertigt

(Fortsetzung auf Seite 147)

Keine Nierenschädigung!

Bei **Hydrops (cardial et renal!)**

Das bewährte Universal-Mittel!

Auch wo Digitalis und Theocin versagen
hilft ferner überraschend

(Scilla +
Saponin)

„Pulvhydrops“

Marke
„B5-Ha“

Indikat.: Hydrops cardial et renal, Asthma cardiale, Hypertensio, Herz-
erweiterung, Lebercirrhose, Arteriosclerose.

Seit Jahren in Nauheim und Altheide verordnet!

Depot: Hagada.

60,20

Apotheker W. Böhmer, Hameln a. Weser 35

Literatur gratis!

Pädagogium Bad Liebenstein

Prüfungsber. Oberrealschule
u. Reform-Realgymnasium m.
Internat. Kl. Klassen, kl. Heim
Schularb. unt. Anleitung. 187,20

Asturen

zuverlässig

27,30

bei

Grippe
Kopfschmerz
Neuralgie

Kassenwirtschaftlich!

10 Tabl. 1,10 M.
20 Tabl. 1,75 M.

Interessen-Unternehmen des
Hotel- und Gastwirtsgerberbes
1926 goldene Staatsmedaille — höchste Auszeichnung

Die führenden Mineral-
Heilquellen Süddeutschlands

Ueberlinger Sprudel

Teinacher Hirsch-Quelle
Sprudel

Ditzenbacher Jura-Sprudel

Fmnauer Apollo-Sprudel

Remstal-Sprudel

Ueberall erhältlich!

Prospekte und Vertreter-Nachweis durch die Zentrale
der Vereinigten Mineralquellen in Bad Ueberkingen

Jodbad Tölz

gegen Bluthochdruck, Adernverkalkung, Frauenleiden.

Prospekte durch den Kur- und Fremdenverkehrsverein und die Krankenheiler Jodquellen A.G. Bad Tölz

(Fortsetzung von Seite 142)

worden. Dieselbe steht Interessenten für ein in Terrakotta-Art ausgeführtes Stück zu 10 RM., oder für ein Stück in Bronzeausführung zu 50 RM. zur Verfügung.

Arbeitsgemeinschaft

ärztlicher Verrechnungsstellen für die Privatpraxis beim Hartmannbund, Gauting 100.

Preis Ausschreiben.

Der Geschäftsausschuß der Arbeitsgemeinschaft ärztlicher Verrechnungsstellen für die Privatpraxis beim Hartmannbund, Gauting 100, hat in seiner Sitzung vom 31. 3. 1930 beschlossen, eine Preisauflage zu stellen über das Thema:

„Wozu brauchen wir ärztliche Verrechnungsstellen für die Privatpraxis?“

Die Preise sind folgende:

1. Preis 1000 Reichsmark,
2. Preis 500 Reichsmark.

Die preisgekrönten Arbeiten werden Eigentum der Arbeitsgemeinschaft. Sie ist berechtigt, sie veröffentlichten und vervielfältigen zu lassen und zu Propaganda-

zwecken zu verwenden. Preise können nur Aerzte erhalten, die Mitglieder des Leipziger Verbandes sind.

Die Arbeit muß in Schreibmaschinenschrift geschrieben sein; ihr Umfang soll nicht größer sein als 20 einseitig beschriebene Schreibmaschinenblätter. Ablieferungstermin 30. Juni 1930. Alle Arbeiten müssen mit einem Kennwort gezeichnet und mit einem verschlossenen Umschlag mit der gleichen Anschrift versehen sein. Der Umschlag soll die genaue Anschrift des Verfassers enthalten.

Die Arbeiten sind durch eingeschriebenen Brief zu senden an die Adresse: „Arbeitsgemeinschaft ärztlicher Verrechnungsstellen für die Privatpraxis beim Hartmannbund, Gauting 100.“

Das Preisgericht besteht aus den Herren: San.-Rat Dr. Scholl, München, San.-Rat Dr. Buß, Münster (Westfalen), Dr. Graf, Gauting.

Dr. Graf, Gauting, I. Vorsitzender.

Wieder Trinkkuren in Mannheim.

Der morgendliche Ausschank von Mineralwässern im Mannheimer Ballhaus, der in den Sommermonaten 1929 erstmals erfolgt ist und kurgerechtes Brunnentrinken



**DEUTSCHE PRIVATHEILANSTALTEN
FÜR LUNGENKRANKE
IM SCHWARZWALD**

Ebersteinburg Sanatorium für Damen
bei Baden-Baden. Ärztliche Leiter: DDr. A. u. K. Albert.

Krähenbad Sanatorium für Damen
bei Freudenstadt, Schwarzwald. Ärztliche Leiter: Dr. W. Grz.

Schömberg Neue Heilanstalt
bei Wildbad, württ. Schwarzwald. Ärztliche Leiter: Dr. G. Schröder.

Ausführlichen Prospekt durch die leitenden Ärzte.

An die Herren Bezirksärzte!

Die neuen Vordrucke zu dem Amtsärztlichen Zeugnis für Kraftwagenführer (Reichsministerialblatt S. 150) werden nun von uns ebenfalls vorrätig gehalten

MALSCH & VOGEL, KARLSRUHE



Fussipept

Das **einzig** pharmakologisch standardisierte **Expectorans**
Deutsches Reichspatent 496446

zugelassen!
Deutsch. Arzneiverordnungsbuch
Ausz. 1930 S. 148, 178

in Klinik und Praxis bewährt.

Proben u. Literatur senden:
Dr. Sachs & Co. Berlin SW 11 Bernburger-Strasse 3.

ermöglicht hat, wird am 1. Mai wieder eröffnet werden. Der große Zuspruch, den die Einrichtung im vorigen Jahre schon gefunden hat — bis zu 300 „Kurgäste“ an einem Tage machten davon Gebrauch —, läßt angesichts der minderen wirtschaftlichen Lage eine vermehrte Frequenz erwarten: billiger Ersatz einer Trinkkur im Quellenort. Die Mineralwassergroßhandlung Peter Rixius beabsichtigt wieder, alle gangbaren Heilwässer auszuschenken; eine „Kurkapelle“ wird um das Tempo der im Schloßgarten promenierenden Gäste bemüht sein. Die ganze Einrichtung steht unter Aufsicht der Gesellschaft der Aerzte. **Clauß, Mannheim.**

In Karlsruhe (Baden) wurde
eine örtliche Arbeitsgemeinschaft der Fürsorge- und Amtsärzte

gegründet.

Vorsitzender: Stadtobermedizinalrat Dr. Geisler,
Schriftführer: Kreismedizinalrat Dr. Kappes

Die Arbeitsgemeinschaft erstrebt nach dem Vorbild der Mannheim-Ludwigshafener Vereinigung Förderung der Zusammenarbeit der verschiedenen Fürsorgezweige und der gemeinsamen Belange durch wissenschaftliche und praktische Arbeit.

XII. Karlsbader internationaler ärztlicher Fortbildungskursus

mit besonderer Berücksichtigung der Balneologie und Balneotherapie.

Der diesjährige ärztliche Karlsbader Fortbildungskursus findet in der Zeit vom 14. bis 20. September statt. Zur Teilnahme berechtigt ist jeder Arzt. Die Vorträge finden in deutscher Sprache statt. Die tschechoslowakische Eisenbahnverwaltung gewährt den Teilnehmern und deren Begleitpersonen eine 33-prozentige

Fahrpreismäßigung von der Grenzstation nach Karlsbad und zurück, sowie für Exkursionen. Auskünfte erteilt der Geschäftsführer Dr. Edgar Ganz, Karlsbad.

Vom 6. bis 8. Oktober 1930 findet die X. Tagung der
Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten

in Budapest statt.

Vorsitzender: Prof. von Korányi, Budapest.

Zur Honorarfrage bei Mitgliedern von Mittelstandskassen.

Von einem Kollegen wird zu Nutz und Frommen anderer Aerzte folgender Fall mitgeteilt:

In eine Klinik kam ein Mann mit einer Daumenverletzung und fragte das Bürofräulein, ob ein Arzt da sei, der die Behandlung übernehmen könne. Der Kranke erklärte dabei, er käme als Mitglied der Gewerbekammerkasse, und dies wurde auch von der Beamtin dem Arzte vor Uebernahme der Behandlung mitgeteilt. Nach Beendigung der Behandlung übersandte der Arzt dem Manne eine Rechnung von 63 Mk., worauf die Krankenkasse der Gewerbekammer ihm 37,75 Mk. übersandte, wegen der Restforderung aber, wie üblich, an den Behandelten verwies. Letzterer zahlte nicht und es kam zur Klage. Der Kollege verlor den Prozeß, weil das Gericht die Einrede des Verklagten, er habe mit seiner Mitteilung von der Zugehörigkeit zur Gewerbekammerkasse die Bedingung gestellt, daß er zu den von der betreffenden Kasse zu vergütenden Sätzen behandelt sein wolle, stattgab. In der Begründung zum Urteile heißt es hierzu:

„Diese Aeußerung des Beklagten, die er gleich zu Beginn der Auftragserteilung getan hat, ohne befragt zu sein, ob er auch in der Lage sei, die Behandlung bezahlen zu können, kann nach Treu und Glauben und



Soxhlet's

Nährzucker „Soxhletzucker“

Eisen-Nährzucker / Nährzucker-Kakao / Eisen-Nährzucker-Kakao

verbesserte Liebigsuppe.

Seit Jahren bewährte Dauernahrung für Säuglinge vom frühesten Lebensalter an. Hervorragende Kräftigungsmittel für ältere Kinder und Erwachsene, deren Ernährungszustand einer raschen Aufbesserung bedarf, namentlich während und nach zehrenden Krankheiten. 07,30

LAXOPARAFFIN

Internat. Schutz Nr. 49436 — Paraffinölpräparat in fester Form.

Das ideale Darmgleitmittel

ausgezeichnet durch Wohlgeschmack und gute Bekömmlichkeit.

KATAZYMAN

Hefe-Nährzucker

Das neue Nähr- u. Kräftigungsmittel.

NÄHRMITTELFABRIK MÜNCHEN G. M. B. H., CHARLOTTENBURG, BISMARCKSTRASSE 71



Die Spezialsalbe gegen
Beinleiden
— Haemorrhoiden —

Dumex-Salbe

Reizlos, antiphlogistisch — schmerz- und juckstillend.

Ein altbewährtes und zuverlässiges Wundmittel in der Dermatologie, Chirurgie, Pädiatrie und Gynäkologie

Original-Schlin. 20 g M. 0,65, 60 g M. 1,50, 100 g M. 2.—, Tuben M. 1,70,
Haemorrhoidal-Packg. mit Kauffe M. 2.—, Kassonpackung 20 und 60 g.
Klinik-Packg. 400 g und 1 kg.

Eine reichh. Literat. aus staatl. u. städt. Kliniken sowie Muster auf Wunsch

Laboratorium „Miros“ Dr. K. & H. Seyler, Berlin NO 18

Vom Hauptverband der Deutschen Krankenkassen zugelassen!

der Verkehrsanschauung (§ 157 BGB.) keinen anderen Sinn haben, als daß der Bekl. damit zum Ausdruck bringen wollte, er möchte zu den Sätzen, die die Gewerkekammer-Krankenkasse nach ihren Statuten für die erforderliche ärztliche Bemühung zahle, behandelt sein. Diesen Willen des Beklagten mußte der Kläger auch anerkennen, denn einen anderen Sinn konnte dessen Erklärung den Umständen nach gar nicht haben. Insbesondere nicht den, dem Kläger eine sichere Bezahlung seiner Forderung in Aussicht zu stellen, da nichts dafür spricht, daß dem Kläger Anlaß zu einem Zweifel in dieser Hinsicht gegeben worden sei. Wenn der Kläger nichts auf diese Äußerung des Beklagten erwiderte und ihn dennoch behandelte, so mußte er auch erkennen, daß der Beklagte nunmehr in dem Glauben war, er brauche aus seiner Tasche nichts zu der Honorarforderung hinzuzuzahlen. Wenn der Kläger etwa nicht den Willen gehabt hätte, sich mit den Sätzen der fraglichen Krankenkasse zu begnügen, so hätte er dies dem Beklagten gegenüber nach Treu und Glauben sofort zum Ausdruck bringen müssen und diesem die Entschließung überlassen müssen, ob er sich dennoch von ihm behandeln lassen wolle. Es kann dahingestellt bleiben, ob dem Kläger die Sätze der Gewerkekammer-Krankenkasse bekannt waren oder nicht; es stand ihm frei, sich danach zu erkundigen oder wenigstens dem Beklagten gegenüber zum Ausdruck zu bringen, daß er sich die Entschließung darüber, ob er zu den Sätzen der Gewerkekammer-Krankenkasse behandeln wolle, vorbehalten müsse, bis ihm deren Höhe bekanntgegeben sei. Wenn er aber überhaupt nichts darauf erklärte, so ist zwischen ihm und dem Beklagten ein Dienstvertrag im Sinne der §§ 611 folgende BGB. zustande gekommen, die Höhe der Vergütung

aber durch die Bezugnahme auf die Sätze der Gewerkekammer-Krankenkasse bestimmt worden. Eine Mehrforderung des Klägers über die von der Krankenkasse nach Maßgabe der Satzung bereits gezahlten 37,75 Mk. war darum unberechtigt und der Kläger mit der Klage abzuweisen."

Aus diesem Urteil spricht wieder einmal reichliche Unkenntnis eines Juristen über die Verhältnisse, die gerade bei den Mittelstandskrankenkassen in Rücksicht auf die Beziehungen zwischen Arzt und Kranken bestehen. Leider war durch die Höhe des strittigen Betrags keine Berufung möglich, denn wir zweifeln nicht, daß in zweiter Instanz ein gerechteres Urteil gefällt worden wäre. Immerhin mahnt dieser Fall alle Kollegen zu ganz besonderer Vorsicht bei Uebernahme der Behandlung von Angehörigen von Mittelstandskrankenkassen, und es kann nur empfohlen werden, jedesmal darauf hinzuweisen, daß die von der betr. Kasse dem Versicherten zu vergütenden Sätze für den Arzt nicht bindend seien.

Korrespondenzblatt d. Aerztl. Kreis- u. Bezirksvereine in Sachsen.

Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in den „Aerzteverein Konstanz e. V.“ hat sich gemeldet: Dr. med. Robert Veit, Facharzt für Nerven- und Gemütskrankheiten. Etwaige Einsprachen binnen 14 Tagen an den Vorsitzenden des Aerztevereins Konstanz: Dr. med. Alfred Hieber, Konstanz a. B., Bahnhofplatz 10.

Zur Aufnahme in den „Mittelbadischen Aerzteverein“ haben sich gemeldet: Dr. med. H. Weib, leitender Arzt am Sanatorium Bühlerhöhe und Dr. med. W. Jörgler, prakt. Arzt in Ottersweier. Einsprachen an Dr. Bauer, Bühl.

Zur Organ-Eigentherapie

von Erkrankungen der Leber und Gallenwege

Cholotonon

Organpräparat aus den intra- und extrahepatischen Gallenwegen mit ihren Anhangsdrüsen und Leberparenchym

Indikationen:

Ikterus, Cholecystitis, Cholangitis, Cholelithiasis, funktionelle Störungen der extrahepatischen Gallenwege, Beschwerden nach Cholecystektomie.

von trophischen Gewebstörungen des Zentralnervensystems

Neurosmon

Organpräparat mit bestimmten Lipoid-Eiweißkomplexen des Zentralnervensystems u. der für Regenerationsprozesse besonders wichtigen Keimdrüse

Indikationen:

Nervenerkrankungen, wie Tabes dorsalis, multiple Sklerose, arteriosklerotische Demenz, Polyneuritis usw.

Handelsformen:

Cholotonon schwach	Schachtel mit 21 Cachets	RM 3.50
„ stark	„ mit 21 „	„ 3.50
Neurosmon schwach	Schachtel mit 24 Täfelchen	„ 3.50
„ stark	„ mit 24 „	„ 3.50
Neurosmon stark enthält pro dosi (d. h. pro Täfelchen zu 4 g) einen Zusatz von 0,001 g Strychninum nitricum. Neurosmon schwach ist strychninfrei		

Versuchsmengen und Literatur



zur Verfügung der Herren Ärzte

Chemische Fabrik Promonta G. m. b. H., Hamburg 26

braunen Erlen und die schmiegsamen grauen Weiden haben den Frühlingschmuck, ihre Kätzchen angehängt. Der strahlendblaue Himmel, welcher sich über all dem wölbt, vollendet das Bild des Friedens. Die Höhen ringsum sind größtenteils bedeckt mit Fichtenwäldern, aus denen vereinzelt noch als Rest der Winterpracht an Nordhängen kleine Schneeflecken blinken. Sie bilden den Uebergang zu dem das Talbild nach Süden abschließenden, noch im weißen Kleide schimmernden Hochgebirge. In den Lüften jubelt die Lerche, Finken und Amseln schmettern ihr Lied in lustiger Melodei, während der Kuckuck aus dem Waldesdickicht ruft. In blühenden Obstbäumen fast versteckt, stehen vereinzelt behäbige Bauernhöfe, die wenigen Ortschaften der Umgegend

verschwinden fast in einem unendlichen Blütenmeer. Inmitten all der Frühlingsherrlichkeit liegen, wie die Perle in der Muschel, die Stadt Bad Tölz, östlich der Isar die Altstadt mit ihren malerischen Häusern und der breiten vom bürgerlichen Wohlstand zeugenden Hauptstraße, westlich des Flusses der neue Stadtteil, zwischen Baumgruppen verstreut, mit seinen wunderwirkenden Jodquellen und den weitgedehnten Kuranlagen. Der Wanderer aber, welcher Tölz und den Isarwinkel einmal an einem Frühlingsstage besuchte, wird von all dem Schönen, das ihm die Natur verschwenderisch dort geboten hat, so entzückt und begeistert sein, daß er für das herrliche Fleckchen Erde ein warmes Heimgefühl bekommt und immer gerne wieder kehrt.

Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.

Bodensee-Kurhaus-Sonnenhof

Lage und Klima: Herrliche, äußerst strahlungsreiche Südlage, hoch über dem Ufer des Bodensees, zwischen Lindau und Friedrichshafen, 450 m. ü. d. M. in grossem Park mit überragendem Blick auf See und Alpen.
Heilverfahren: Durchaus individuelle Behandlung auf dem gesamten Gebiet der Krankheiten der inneren Organe und des Nervensystems mit Ausschluß der Psychosen und infektiösen Krankheiten durch klinische Therapie, Diät, Hydrotherapie, Elektrotherapie, Klimatherapie, Seebäder u. a.
Prospekte und Auskünfte durch die Verwaltung des Bodensee-Kurhauses-Sonnenhof, Post Hemigkofen (Württemberg).
Eröffnung im Februar 1930.

unter ärztlicher Leitung von **Dr. M. van Oordt**, (früher Leiter des Sanatoriums Bühlerhöhe).

30,30

Königsfeld im bad. Schwarzwald 800 m hoch

Der Höhenluftkurort mit ebenen Wegen

Ringsum Tannenhochwald, geschützte Lage. Beste Luft und grösste Ruhe. Gute Unterkunft und Verpflegung. Gelegenheit zu Liegekuren.

Herbst- und Winterkuren

Ankunft durch die Kurverwaltung.

140,20

Sanatorium Eberbach

bei Heidelberg

77,30

für Lungenkranke. Neuzeitlich eingerichtet. Streng individuelle Behandlg., alle modernen und genügend erprobten Heilmassnahmen, mässige Preise. **Leiter: Dr. Schlapper, früher Chefarzt der Dr. Brehmers Anstalten, Görbersdorf i. Schl.**

Königsfeld

Bad. Schwarzwald

800 m über dem Meere

Haus Westend
Ärztl. geleitetes Erholungsheim für Erwachsene

Leit. Arzt:

Dr. Schall

Diätkuren, Liegehalle, Ganzj. Betrieb

Auf Wunsch Prospekt

87,20

Völlig renoviert!

Alleekurhaus Baden-Baden

Klinisch geleitetes Sanatorium für innere, Stoffwechsel- und Nervenkrankte

Modernes Stoffwechsellaboratorium — Modernes Therapeutikum — Psychotherapie — Diätküche

Dr. Benno Hahn Dr. Karl H. v. Noorden

1,28

Heilanstalt für Unfall- und orthopädische Chirurgie

Freiburg i. Br. Kunigundenstr. 4 (beim Wiehrebahnhof)

Prof. Dr. H. Ritschl

langjähriger Leiter des orthopädischen Universitäts-Instituts

41,30

Genesungsheim Rabenfels

Schönau im Schwarzwald

Telephon 204

54,30

Am Fusse des Belchen, 540 m Höhe. Gute volle Tagesverpflegung. Abgabe von Heilbädern.

Aufnahme finden Mitglieder aller Krankenkassen.

Telephon 200

Allg. Ortskrankenkasse Waldshut

DAVOS Alpines Pädagogium Fridericianum

SCHWEIZ 1560 m Gymnasium, Realgymn., Oberrealschule mit Vorschule

Einzige deutsche höhere Lehranstalt in der Schweiz mit deutschen Reifeprüfungen

Rasche körperliche Kräftigung und geistige Entwicklung. Keine Berührung mit Kranken. Neuzeitliche Einrichtungen. Spiel- und Sportplätze

Auskunft in Deutschland erteilt Dr. med. Röhm, München, Nymphenburgerstr. 196

Prospekte / Jahresberichte

70,30

Orthopädisch-Chirurgische Klinik von Dr. Görres

Heidelberg, Bergheimerstr. 14

167,20

Operative und medico-mechanische Behandlung ambulant und stationär in 3 Verpflegungsklassen, auch für Kassenmitglieder. Werkstätten für Kunstglieder, orthop. Apparate und Schuhe.

Dr. BÜDINGEN'S KURANSTALT KONSTANZ AM BODENSEE TELEFON



Herz Nerven innere Seiden

PROSPEKTE VERLANGEN

4,30

Tuberkulosemittel Mutosan

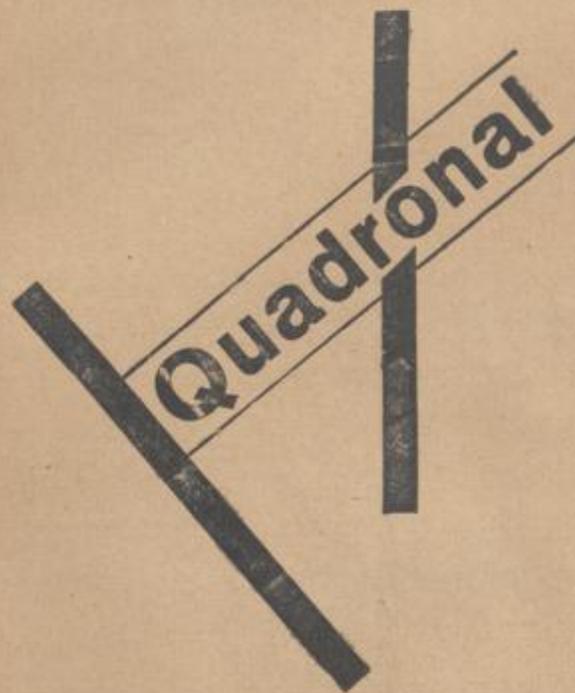
Chlorophyll-Polysilikat D.R.W.K. 259703

Nach Prof. Koberg, Postock. Preis per Flasche 2,75 M. 110,20
Von Lungenarzt Dr. med. G. Zickgraf, B. emerhaven.

Mutosan (Chlorophyll-Polysilikat) gegen Tuberkulose, Skrofalose, Blutarmut, Kindertuberkulose von allen siliciumhaltigen Mitteln gegen Tuberkulose ist Mutosan das wohlgeschmeckteste und beibehaltene. In Form eines Sirups (150 ccm) wirkt es rasch appetitanregend und belebend, leucocythen- und erythrocytenvermehrend und vernarbt gegen jede Form der Tuberkulose. Eine Flasche reicht 8 Tage. Literatur gratis.

Bei vielen Kassen zugelassen. — In Apotheken oder direkt von

Dr. E. Uhlhorn & Co., Biebrich a. Rh.



*Bei Migränen, Gift, Grippen, Typhus,
Typhoiden, Syphilis, Nervenleiden,
Auf für empfindliche Patienten.
Tabletten zu 10 und 20 Stück, 0,5 g
Preis 0,80 M und 1,40 M
Nur bei Ärzten zugelassen.
Schreiben und Geben, bitte, aufpassen.
Alfa-Werke A.-G., Lem.-Fabr., Braubach.*

8,20
M 2

BUCCOSPERIN

(dragierte Tabletten)

Bestandteile: Extr. Bucco, fol. Uvae ursi, Acetylsalicylsäure, Salol, Benzoesäure, Hexamethylentetramin, Camph. monobrom, Ol. menth. und andere Oele

Perorales Antisepticum und Adstringens
des gesamten Uro-Genital-Tractus:

Gonorrhoe, Urethritis, Cystitis,
Pyelitis, Prostatitis, Spermato-
cystitis, Epididymitis.

Kassen zugelassen!

Wertvolles Adjuvans bei allen
Unterleibsbeschwerden der Frau.

3 stündlich 1 - 2 Tabletten mit oder sofort nach
Nahrungsaufnahme. — K.P. (40 Stück) M. 1.50
1/1 Schachtel (80 Stück) M. 3.—

Literatur und Proben.

3,70

Dr. R. Reiss
Rheumasan- u. Lenicet-Fabrik
Berlin NW 87/41



Mit 5 Prospektbeilagen der Firmen: C. F. Boehringer & Söhne G. m. b. H. Mannheim-Waldhof über: „Diplosal“; Albert Mendel A.-G. Berlin über: „Neu-ramag“; Dr. R. u. Dr. O. Weil, Frankfurt a. M. über: „25 Jahre Pharmaco-Therapie“; Koch & Storz A.-G. Dresden über: „Hochfrequenz-Apparate“; Gilha Berlin A.-G. Berlin-Wilmersdorf über: „Rationelle Ovarialtherapie mit Agomensin Sistomensin.“

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

mit **Wissenschaftlicher Beilage** unter Leitung von Professor Dr. Weinberg, Mannheim

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

84. Jahrgang

Karlsruhe, 15. Mai 1930

Nummer 9



*Zur Verhütung und Beseitigung
von Schmerzen jeglicher Art
das zuverlässige Antidolorosum*

COMPRAL

Frei von hypnotischen Neben- und Nachwirkungen hat sich Compral bei stärksten, oft nur durch Morphin beeinflussbaren Leiden auf allen Gebieten der klinischen Medizin bewährt.

Originalpackung: Röhrchen mit 10 Tabletten zu 0,5 g.

Bei den meisten Krankenkassen zur Verordnung zugelassen

»Bayer-Meister Lucius«

PHARMAZEUTISCH-WISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG
I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT
LEVERKUSEN a. Rh.



12.30

Dr. Soxhlet's

Nährzucker „Soxhletzucker“

Eisen-Nährzucker / Nährzucker-Kakao / Eisen-Nährzucker-Kakao
verbesserte Liebigsuppe.

Seit Jahren bewährte Dauernahrung für Säuglinge vom frühesten Lebensalter an. Hervorragende Kräftigungsmittel für ältere Kinder und Erwachsene, deren Ernährungszustand einer raschen Aufbesserung bedarf, namentlich während und nach zehrenden Krankheiten. 57,30

LAXOPARAFFIN

Internat. Schutz Nr. 49436 — Paraffinölpräparat in fester Form.

Das ideale Darmgleitmittel

ausgezeichnet durch Wohlgeschmack und gute Bekömmlichkeit.

KATAZYMAN

Hefe-Nährzucker

Das neue Nähr- u. Kräftigungsmittel.

NÄHRMITTELFABRIK MÜNCHEN G. M. B. H., CHARLOTTENBURG, BISMARCKSTRASSE 71

HOSAL



Klinisch erprobtes und empfohlenes chlornatriumfreies
DIÄTSALZ zum Salzen von Speisen aller Art bei salzfreier oder salzärmer Ernährung; insbesondere für die Diäten bei Nieren- und Herzerkrankungen, Fettsucht, Arteriosklerose, hohem Blutdruck, Tuberkulose und Hauterkrankungen, Epilepsie, Eklampsie usw. / Orig. Packung. zu 15, 60 und 250 gr.

HOMBURG

Name gesch.
Patente ang.

CHEMISCH-PHARMAZEUTISCHE AKT.-GES. BAD HOMBURG

137,39

Bei Erschöpfungszuständen

„PROMONTA“
Nervennahrung

Promonta
Nervennahrung

Kassenüblich

Dosierung
3mal täglich: 1 bis 2 Teelöffel voll bzw. 3 Pastillen

Original-Packungen
mit 100 g und 250 g Pulver bzw. 54 Pastillen à 2 g

Literatur und Proben zur Verfügung der Herren Ärzte

Chemische Fabrik Promonta G. m. b. H., Hamburg 26.

1,30